

Protokoll der SEB-Sitzung vom 23.02.2016

19.15 Uhr bis 21.55 Uhr

Top 1: offener Anfang, die Schulleiterin besichtigt mit interessierten Eltern den neugestalteten Nawi-Bereich

Top 2: Begrüßung, einstimmige Genehmigung des Protokolls der SEB-Sitzung vom 05.10.15

Top 3: Bericht der Schulleiterin:

- Der 1. Teil der Bauarbeiten im Nawi-Bereich ist erfolgreich abgeschlossen. Der 2. Teil soll voraussichtlich bis zu den Herbstferien fertig sein. Derzeit wird ein Kunst-Raum als Nawi-Raum genutzt.
- Die extrem schlechte Personalsituation in Biologie zum Halbjahr (es fehlten 28 Std.), konnte die Schulleiterin mit der Verpflichtung einer Biologiekraft und einigen Umstellungen beheben. Sie bittet um Verständnis, dass es in einer solchen Situation zu Lehrerwechseln kommen kann.
- Es gäbe wohl die Möglichkeit, dass Lehrer Überstunden machten und es gäbe auch welche, die dazu bereit wären. Jedoch müssten diese Überstunden, zu einem von der Schulleitung unvorhersehbaren Zeitpunkt, wieder abgebaut werden, sobald eine entsprechende Aufforderung aus Kiel käme. Das Unterrichtsfehl wäre damit nur auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
- Anschaffungen:
 - Die letzten 3 Klassenräume werden in den Osterferien mit Beamern und Dokumentenkameras ausgestattet. Manche Räume sind zusätzlich mit Lautsprechern ausgestattet, so dass Lehrer ohne große technische Vorbereitung auch einen Film zeigen könnten.
 - In der Kuhle gibt es eine neue Lichtausstattung zur Bühnenbeleuchtung. Die neuen LED-Leuchten verbrauchen nur noch ein Zehntel des vorher benötigten Stroms, passend zum seit Januar laufenden fifty/fifty-Projekt.
 - Der 1. Teil neues Gestühl für die Kuhle wurde angeschafft. Die alten Stühle benötigen durch ihre schräge Lagerung sehr viel Platz, derzeit im hinteren Bereich der Bühne. Wenn der 2. Teil des neuen Gestühls gekauft ist, wird der höher gelegene seitliche Bereich der Kuhle mit Wänden geschlossen, um das Gestühl dort unterzubringen.
 - Für den Bereich Kunst wurde ein neuer Stapelschneider angeschafft.
 - Material für den Medienführerschein u.a. vernünftige Mikrofone und eine entsprechende Filmkamera wurden ebenfalls gekauft.
 - In diesem Jahr sollen 30 Laptops angeschafft werden, die als eine Art mobiler Computerraum genutzt werden können.
- zum Thema Sicherheit berichtete die Schulleiterin, dass der neue Nawi-Bereich jetzt mit einer Feueralarmanlage ausgestattet sei, die dieselben Töne, wie im restlichen Gebäude von sich gebe. Einzig der Kunstgang besäße noch keine entsprechende Alarmanlage. Des Weiteren wird in den Sommerferien eine sprachfähige Lautsprecheranlage in der Schule installiert.
- Von der Stadt hat das KGB die Mitteilung erhalten, dass wir bei 6-Zügigkeit der DBS, einen Raum an unsere Nachbarschule ausleihen müssten. Die Stadt geht davon aus, dass wir nach den Sommerferien ausreichend Platz haben, da unser Doppeljahrgang die Schule verlässt. Die Schulleiterin würde jedoch gerne derzeitige Klassenräume wieder ihrer ursprünglichen Nutzung zuführen z.B. als Bibliothek und Gruppenraum und hat daher die Stadt um eine gründliche Prüfung aller Kapazitäten gebeten. In diesem Zusammenhang erwähnte die Schulleiterin, dass der Standard in

- Bargtheide eine 75% ige Versorgung von Klassenräumen in der Oberstufe vorsähe.
- Auf die Frage nach dem Termin der Abiturentlassungsfeier informierte Die Schulleiterin uns darüber, dass das Veranstaltungsrecht eine Nutzung der Bargtheider Sporthallen nur für maximal 200 Personen zulässt, eventuelle Sondergenehmigungen ausgenommen.

Top 4: Wahl zweier Eltern als Mitglieder im Raumausschuss Einstimmige Wahl

Der Raumausschuss, der auf der Schulkonferenz beschlossen wurde, besteht aus Lehrern, Schülern und Eltern. Er soll sich mit der sinnvollen Nutzung der Raumkapazitäten befassen und ist der Schulkonferenz berichtspflichtig. Die konstituierende Sitzung findet am 1.März statt.

Top 5: Verschiedenes

- Eine Elternvertreterin berichtet von der, von ihr organisierten, erfolgreichen Veranstaltung über Essstörungen. Sie hatte Eine Vertreterin vom Verein, „Frauen helfen Frauen“ eingeladen, die einen interessanten Vortrag über die unterschiedlichen Facetten des Themas Essstörungen hielt und währenddessen auch auf Fragen der Eltern einging.
- Das IQSH finanziert auf Antrag des SEB maximal 3 Elternveranstaltungen pro Schuljahr.
Das Geld für 2 Elternveranstaltungen fließt dieses Jahr in Elternseminare, die fest an der Schule etabliert werden sollen.
Frau Wollenweber bat um Zustimmung, für eine 3.Veranstaltung noch Geld zurückzuhalten, falls sich Bedarf ergibt und es ansonsten ebenfalls in die Veranstaltungen der Reihe „Wie unterstütze ich mein Kind richtig“ zu investieren.
- Frau Wollenweber berichtete vom Beschluss der Schulkonferenz, Studienfahrten auch weiterhin profilübergreifend anzubieten.
- Bezugnehmend auf die letzte SEB-Sitzung, informierte Frau Wollenweber, dass Konsens in der Wipo-Fachschaft besteht, das Wirtschaftspraktikum nach bestehendem Zeitplan stattfinden zu lassen. Die Schulleiterin erwähnte in dem Zusammenhang, dass die Tansaniafahrt nicht mit dem Praktikum kollidiert.
- Ein Mitglied des Arbeitskreises „Fair ist cool“, einem Zusammenschluss aus Schulsozialpädagogen, Polizisten, Eltern und Mitgliedern des Jugendarbeitsteams, der sich für Prävention einsetzt, berichtete über die Präventionsarbeit der Schulen.
Die Schulleiterin erwähnte in diesem Zusammenhang, dass der Unterstufen- und der Mittelstufenleiter gerade wieder eine PIT-Fortbildung (Prävention im Team) absolviert haben.
- Eine Elternvertreterin regte an, Selbstverteidigungskurse anzubieten. Die Schulleiterin sieht Möglichkeiten bei einer Zusammenarbeit mit der VHS.
- Eine Elternvertreterin wies nochmals nachdrücklich auf den Bedarf an zusätzlichen Kocheltern hin. Der Vorstand der Kochmütter wäre auch bereit auf Elternabenden über die Tätigkeit zu informieren. Inzwischen werden auch Menschen akquiriert, die keine Kinder auf der Schule haben.

Top 6: Offene Aussprache